

Stadt Grevesmühlen

Vorlage öffentlich

VO/12SV/2022-1612

öffentlich

Antrag der Fraktion Die Linke - Schaffung von Übergangsmöglichkeiten zur Einrichtung eines Internetzuganges für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der Regionalen Schule "Am Wasserturm" und der Grundschule "Am Ploggensee"

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 07.02.2022 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Entscheidung)	21.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Grevesmühlen beschließt, Übergangsmöglichkeiten zur Einrichtung eines Internetzuganges für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte an der Regionale Schule "Am Wasserturm" und der Grundschule "Am Ploggensee" zu schaffen.

Sachverhalt

Am 16.11.2021 sind im Kultur- und Sozialausschuss unter Tagesordnungspunkt 5 die Medienentwicklungspläne und Medienbildungskonzepte der Schulen der Stadt Grevesmühlen vorgestellt worden. Diese resultieren aus dem "DigitalPakt Schule" von Bund und Ländern, welcher vorsieht die Schulen zukunftsfähig zu machen und durch den Auf- und Ausbau der digitalen Infrastruktur mit Förderprogrammen zu unterstützen. Diesem Vorhaben liegen entsprechende Richtlinien (Rahmenplan Digitale Kompetenzen, Rahmenplan Medienerziehung, Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz etc.) zugrunde, welche von den Schulen umgesetzt werden sollen. Ungeachtet der Tatsache, dass das Fachgebiet Bildung in der Verantwortung der Länder liegt, ist es die Pflicht der Gemeinde als Schulträger die besten Voraussetzungen zu schaffen.

Auf der genannten Sitzung sind die Schulleitungen nicht nur zu diesem Thema, sondern auch zum aktuellen Stand für die Rahmenbedingungen ihrer Arbeit befragt worden. Schnell stellte sich heraus, dass Anspruch und Wirklichkeit weit auseinanderliegen. Die Regionalschule "Am Wasserturm" und die Grundschule "Am Ploggensee" werden in der Zukunft Teil des sich

im Bau befindenden Schulcampus in der Stadt Grevesmühlen sein. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil der aktuell sich in den Schulen befindenden Schülerinnen und Schüler diesen Schulcampus nicht in ihrer Schulzeit besuchen werden. Da niemand mit Gewissheit sagen kann, wann der Schulcampus fertiggestellt ist und den Schulbetrieb aufnehmen kann, darf es nicht sein, dass benötigte Infrastrukturen in die Zukunft verlagert und auf das Großprojekt des Schulcampus verwiesen werden. Die Regionalschule "Am Wasserturm" und die Grundschule "Am Ploggenensee" benötigen schnellstmöglich einen uneingeschränkten Zugang zum Internet bzw. einen WLAN-Zugang in allen Räumen der Schulen. So könnten beispielsweise Tablets, Laptops und interaktive Tafeln zur Nutzung von entsprechenden

Internetseiten zur Vermittlung und aktiven Anwendung von Unterrichtsinhalten durch die Schülerinnen und Schüler genutzt werden. Die Rahmenbedingungen von Distanzunterricht durch die Lehrkräfte und den Austausch auf Plattformen wie z.B. "itslearning" wären somit ebenfalls gegeben, damit diese auch in Pandemiezeiten im Schulgebäude einen regelmäßigen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern anbieten und digitalen Unterricht durchführen können. Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte ist daher unumgänglich.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten werden aus den Kostenstellen der Schulen der Stadt Grevesmühlen getragen und sollten nicht 5.000,00€ pro Schule überschreiten. Neben den einmaligen Anschaffungskosten, müssen die laufenden Kosten im Haushalt berücksichtigt werden.

Anlage/n

1	Antrag D. Linke W-Lan Schulen für SVS 21.02.2022 (öffentlich)
---	---

Fraktion DIE LINKE.

Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen

Antrag der Fraktion DIE LINKE. an die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen

Schaffung von Übergangsmöglichkeiten zur Einrichtung eines Internetzuganges für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der Regionalen Schule „Am Wasserturm“ und der Grundschule „Am Ploggensee“

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Grevesmühlen beschließt, Übergangsmöglichkeiten zur Einrichtung eines Internetzugangs für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte an der Regionale Schule „Am Wasserturm“ und der Grundschule „Am Ploggensee“ zu schaffen.

Sachverhalt:

Am 16.11.2021 sind im Kultur- und Sozialausschuss unter Tagesordnungspunkt 5 die Medienentwicklungspläne und Medienbildungskonzepte der Schulen der Stadt Grevesmühlen vorgestellt worden. Diese resultieren aus dem „DigitalPakt Schule“ von Bund und Ländern, welcher vorsieht die Schulen zukunftsfähig zu machen und durch den Auf- und Ausbau der digitalen Infrastruktur mit Förderprogrammen zu unterstützen. Diesem Vorhaben liegen entsprechende Richtlinien (Rahmenplan Digitale Kompetenzen, Rahmenplan Medienerziehung, Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz etc.) zugrunde, welche von den Schulen umgesetzt werden sollen. Ungeachtet der Tatsache, dass das Fachgebiet Bildung in der Verantwortung der Länder liegt, ist es die Pflicht der Gemeinde als Schulträger die besten Voraussetzungen zu schaffen.

Auf der genannten Sitzung sind die Schulleitungen nicht nur zu diesem Thema, sondern auch zum aktuellen Stand für die Rahmenbedingungen ihrer Arbeit befragt worden. Schnell stellte sich heraus, dass Anspruch und Wirklichkeit weit auseinanderliegen. Die Regionalschule „Am Wasserturm“ und die Grundschule „Am Ploggensee“ werden in der Zukunft Teil des sich im Bau befindenden Schulcampus in der Stadt Grevesmühlen sein. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil der aktuell sich in den Schulen befindenden Schülerinnen und Schüler diesen Schulcampus nicht in ihrer Schulzeit besuchen werden. Da niemand mit Gewissheit sagen kann, wann der Schulcampus fertiggestellt ist und den Schulbetrieb aufnehmen kann, darf es nicht sein, dass benötigte Infrastrukturen in die Zukunft verlagert und auf das Großprojekt des Schulcampus verwiesen werden.

Die Regionalschule „Am Wasserturm“ und die Grundschule „Am Ploggensee“ benötigen schnellstmöglich einen uneingeschränkten Zugang zum Internet bzw. einen WLAN-Zugang in allen Räumen der Schulen. So könnten beispielsweise Tablets, Laptops und interaktive Tafeln zur Nutzung von entsprechenden

Internetseiten zur Vermittlung und aktiven Anwendung von Unterrichtsinhalten durch die Schülerinnen und Schüler genutzt werden. Die Rahmenbedingungen von Distanzunterricht durch die Lehrkräfte und den Austausch auf Plattformen wie z.B. „itslearning“ wären somit ebenfalls gegeben, damit diese auch in Pandemiezeiten im Schulgebäude einen regelmäßigen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern anbieten und digitalen Unterricht durchführen können. Die Schaffung von Übergangsmöglichkeiten zur Einrichtung eines Internetzuganges für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte ist daher unumgänglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten werden aus den Kostenstellen der Schulen der Stadt Grevesmühlen getragen und sollten nicht 5.000,00 € pro Schule überschreiten. Neben den einmaligen Anschaffungskosten, müssen die laufenden Kosten im Haushalt berücksichtigt werden.



Volkmar Schulz

Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE. der Stadt Grevesmühlen